

CDU Schleswig-Flensburg • Lollfuß 60 • 24837 Schleswig

Info-Brief 03/2025

Petra Nicolaisen

Kreisvorsitzende

Lollfuß 60
24837 Schleswig

Telefon
04621 3060-96-0

E-Mail
info@cdu-365.de

Schleswig, 09. Okt. 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Union,

wie in jedem Jahr hatten der Kreisverband und die Kreistagsfraktion am Vorabend des 3. Oktober Vertreter von Behörden, Organisationen, Verbänden und Vereinen zum Empfang zum **Tag der Deutschen Einheit** in den Bürgersaal des Kreishauses eingeladen. Nach der Begrüßung folgte die Festrede durch Ministerin Prof. Dr. Kerstin von der Decken, die eindrucksvoll schilderte, wie sie als junge Frau den Mauerfall und die Wende erlebte. Aber auch über viele spätere Situationen, wie sie das Zusammenwachsen von Ost und West erlebte, konnte die Ministerin berichten.



Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von Sanita und Ivo Igaunis am Flügel, Klarinette, Saxophon und Gesang. Der feierliche Abend endete mit dem Deutschlandlied, einer herzhaften Kürbissuppe und vielen Gesprächen.

Anreize für illegale Migration weiter reduzieren

Mit den Entscheidungen zur **Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts beenden wir die sog. „Turboeinbürgerungen“**. Dies ist ein weiterer Baustein, um Anreize und Auswirkungen illegaler Migration nachhaltig zu reduzieren.

Die **GEAS-Anpassungsgesetze** enthalten die notwendigen Anpassungen des nationalen Rechts in der Zuständigkeit des Bundes an die Vorgaben der GEAS-Reform (Gemeinsame Europäische Asylsystem). Anzupassen sind insbesondere das Asylgesetz und das Aufenthaltsgesetz. Über die GEAS-Umsetzung hinaus enthält das GEAS-Anpassungsgesetz auch Regelungen zu Asylverfahren an Flughäfen noch vor der Einreise im Rechtssinne sowie zu Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Personen in Verfahren bei Sekundärmigration (Dublin-Fälle und Personen, die bereits in einem anderen Mitgliedstaat internationalen Schutz erhalten haben).

Mit dem Bau-Turbo schneller mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen

Wohnen ist die neue soziale Frage, egal ob in Städten oder ländlichen Gegenden, ob für Familien oder Alleinstehende – bezahlbarer Wohnraum ist schwierig zu finden.

Mit dem sog. „Bau-Turbo“ (Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung) wird den Gemeinden ermöglicht, von aufwändigen und kostentreibenden Vorschriften des Baugesetzbuches abzuweichen. Der Bau von Wohnungen soll dadurch deutlich beschleunigt und kostengünstiger werden. Wir haben dafür gesorgt, dass der Bau-Turbo für alle Wohnungsbauvorhaben gilt, egal ob man ein Einfamilienhaus oder Wohnhäuser mit mehreren Wohneinheiten bauen möchte. Das ist uns wichtig, denn Kommunen vor Ort wissen selbst am besten, durch welche Gebäude der Bedarf an Wohnraum bei ihnen gedeckt werden kann.

Wir machen einen Unterschied im Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger



In 1. Lesung wird das Steueränderungsgesetz 2025 beraten: Dieses enthält die **Erhöhung der Pendlerpauschale** dauerhaft auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer sowie die **Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie** ab dem 1. Januar 2026. Auch werden die **Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale** auf 3.300 Euro bzw. 960 Euro erhöht, um Anreize für stärkeres bürgerschaftliches Engagement zu schaffen.

Mit der Wiedereinführung der Agrardiesel-Rückerstattung werden wir land- und forstwirtschaftliche Unternehmen bei den Energiepreisen – wie versprochen – wieder spürbar entlasten.

Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft verbessern

In dieser Woche bringen wir zwei Gesetze zur Entlastung der Energiekosten in den Bundestag ein. Mit dem Gesetz zur Änderung des **Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes** senken wir die Stromsteuer für das produzierende Gewerbe und entlasten insbesondere den industriellen Mittelstand. Zudem regeln wir gesetzlich, dass die **Übertragungsnetzentgelte** durch einen **Zuschuss** aus dem Bundeshaushalt gesenkt werden. Der Zuschuss zu den Übertragungsnetzentgelten entlastet Unternehmen und Verbraucher. Ab 2026 werden damit die Stromkosten um 6,5 Milliarden Euro pro Jahr gesenkt – in den nächsten vier Jahren um insgesamt 26 Milliarden Euro.

Ich wünsche ein schönes Wochenende
Ihre und eure

Petra Nicolais

